

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

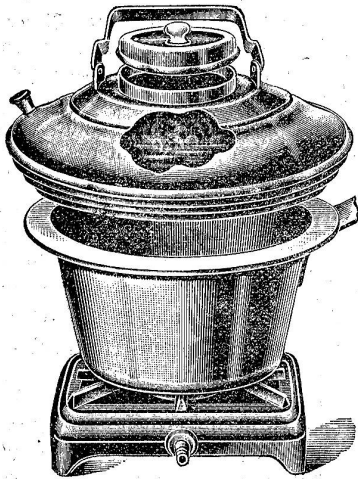
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kochgeschirres, sondern er dient zugleich als Heißwasserapparat und zwar ganz ohne Extra-Brennmaterialkosten. In seinem Innern finden 2—4 Liter Wasser Platz, welches in kurzer Zeit durch den aufsteigenden Dampf des Pfanneninhaltes zum Sieden gebracht wird und zur Kaffee- oder Theezubereitung, oder zum Abwaschen



Verwendung finden kann. „Caldor“ ist somit kurz gesagt, ein Wasserschiff. Dabei hat dieses Wasserschiff bezw. dieser Deckel noch den Vorteil, daß er durch sein Gewicht das Kochgeschir intensiver abschließt und infolgedessen die Speisen besser am Dampf hält. „Caldor“ hat sich schon vorzüglich eingeführt und ist besonders da willkommen, wo Sparsamkeit im Haushalte beobachtet wird. Der Apparat empfiehlt sich von selbst und seine Anschaffung ist für jede Familie ein Gewinn. „Caldor“ kommt in 3 Größen in den Handel, passend für Pfannen

| No. 1 | 2 | 3 |
|------------|-------|----------|
| von 18—22 | 22—26 | 26—30 cm |
| Preis 3.50 | 3.80 | 4.10 |

Zu beziehen von F. Bender, Eisenwaren, Oberdorfstraße 9, Zürich I.

Verschiedenes.

Die Unfallkasse der Schweizer. Schreinermeister hielt ihre XVI. Generalversammlung Sonntag den 6. November abhin im Hotel Rütli in Luzern ab. Seit 16 Jahren, d. h. seit der Gründung, ist Luzern Vorort und Rechtsdomizil der Genossenschaft. — Die gegenwärtige Versicherungs-Summe für Einzel- und Kollektiv-Versicherung beträgt lt. Jahresbericht Fr. 7,395,647, welche Summe eine Totalprämieinnahme von Fr. 256,213 ergibt. Die Genossenschafts-Rechnung verzeigt einen Reserve-Fond von Fr. 116,227. (Eine ganz respektable Summe für eine Berufs-Unfallversicherung). Die Mitglieder sind gegen alle Schadenfolgen auf Grund des Haftpflichtgesetzes vollständig gedeckt.

Neue Feuerwehrlleiter. Eine interessante Probe fand auf dem Zentralplatz in Biel statt. Ein Korps der dortigen Feuerwehr probierte eine neue, eigenartige Leiter auf ihren praktischen Wert. Das Werkzeug wird automatisch durch Kohlsäure ausgerichtet, so daß es nur eines Druckes auf einen Knopf bedarf, um es aufzustellen. Ganz ausgerichtet, reichte die oberste Sprosse mit dem Wendrohr nicht ganz bis zum Dache des neuen Kontrollgebäudes, immerhin eine beträchtliche Höhe. Wie der „Kurier“ vernimmt, ist die Leiter von der Stadt Genf gekauft worden. Sie soll rund 15,000 Fr. kosten.

Haftung des Werkeigentümers. Der Ständerat hat in einer Sitzung mit Stimmenscheid des Präsidenten Usteri mit 20 gegen 19 Stimmen den Artikel 1073 des Obligationenrechts nach Antrag Isler in folgender Fassung angenommen:

Für Schaden, den ein Gebäude oder ein anderes mit Grund und Boden verbundenes Werk infolge mangelhaften Unterhaltes oder fehlerhafter Anlage verursacht, haftet der Eigentümer, wenn er nicht nachweist, daß er alle nach den Umständen gebotene Sorgfalt angewendet habe, um einen Schaden dieser Art zu verhüten, oder daß der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt eingetreten wäre.

Das imprägnierte Strohdach. Um auch die Strohdächer vor Feuersgefahr zu schützen, wird das Stroh vorher imprägniert. Die nach dem Gerneuzschen Verfahren imprägnierten Strohdächer unterliegen bei vielen deutschen Gesellschaften keiner höhern Prämie, als die Gebäude mit harter Bedachung.

Literatur.

Einem großen Fortschritt in der Goldleisten-Branchen muß man unbedingt konstatieren, wenn man einen Blick in den neuen Katalog für Einrahmleisten, herausgegeben von der altbekannten Firma N. & M. Weil, vorm. S. Weil-Heilbronner in Zürich, wirft. Der geschmackvolle, übersichtliche und jedenfalls mit bedeutenden Kosten hergestellte Katalog enthält auf 64 Seiten über 500 farbige Abbildungen von Einrahmleisten. Einfache, reich verzierte, moderne und antike Profile in jeder Größe und Ausführung sind hier in übersichtlicher Reihenfolge zusammengestellt. Entgegen andern Katalogen, die nur Abbildungen der Profilzeichnungen enthalten, sind in vorliegendem Kataloge die Leistenmuster in Originalgröße und -Farbe (Photochromausführung) reproduziert. In Bezug auf Reichhaltigkeit wird der Katalog einzig dastehen, denn die überaus große Auswahl in demselben ist so mannigfaltig, wie wir dies noch in keinem dergleichen Kataloge bemerkt haben. Man muß infolgedessen unwillkürlich den Eindruck erhalten, daß obgenannte Firma in Bezug auf Leistungsfähigkeit unbedingt allen gestellten Anforderungen gewachsen ist. Für Schreiner, Einrahmungs-geschäfte etc. ist dieser reichhaltige Katalog jedenfalls ein unentbehrliches Nachschlage- und Hilfsbuch bei Bestellung von Leisten, andererseits aber auch ein praktisches Musterbuch für ihre Kunden, und es kann derselbe ohne Bedenken jeder einschlägigen Fachbibliothek eingereiht werden. (Näheres aus dem Inseratenteil ersichtlich).

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Angelegenheiten in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

953. Wer ist Lieferant von zirka 50 m³ rundem Eschenholz in mittlerem Durchmesser von 18—30 cm? Lieferzeit von Mitte November 1910 bis Ende Mai 1911, ebenso zirka 10 m³ Zweifelhölzchenholz? Offerten mit äußersten Preisangaben an die Holzwarenfabrik Siffach (Baselstadt).

954. Wer liefert prima Schweißdraht? Offerten an Gebr. Näber, Schlosserei, Ragaz.

955. Wo können blaue Signier-Stifte bezogen werden? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M, 955 an die Exped.

956. Wer fabriziert Metall-Kessel, zirka 200×400 mm, mit runden Böden auf der Längsseite mit einem Zapfen, 15 mm hoch und 1/4" Gasgewinde innen? Wir wünschen Offerte für Messing-, Kupfer-, Eisen- und Aluminium-Kessel. Diese Behälter